



Informationen über die zweijährige Berufsfachschule für Sozialassistenten

Ziel der Ausbildung

Die Berufsfachschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht eine zweijährige berufliche Erstausbildung. Bei erfolgreichem Abschluss erwerben die Schülerinnen und Schüler den Berufsabschluss „staatlich geprüfte Sozialassistentin“ / „staatlich geprüfter Sozialassistent“.

Die Berufsausbildung an der MELO vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine Assistenz Tätigkeit im hauswirtschaftlichen und sozialpädagogischen Berufsfeld benötigt werden. Die sozialpädagogischen Ausbildungsinhalte sind auf eine berufliche Tätigkeit in der Betreuung von Kindern im Elementarbereich ausgerichtet. Weitere Ausbildungsinhalte zielen auf eine berufliche Tätigkeit in der Unterstützung und Alltagsbegleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Die Schülerinnen und Schüler erlangen Basisqualifikationen für eine mögliche weiterführende Ausbildung an einer Fachschule, z.B. der Fachschule für Sozialpädagogik oder für Heilerziehungspflege. Zusätzlich zum Berufsabschluss kann auch die erweiterte Berufsbildungsreife oder der mittlere Schulabschluss (MSA) erworben werden.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung besteht aus Unterricht an unserer Schule und Praxiseinsätzen in Betrieben. Der Unterricht findet in der Regel montags bis freitags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr bis 16.50 Uhr im Umfang von max. 34 Wochenstunden in folgenden Lernfeldern statt:
Berufsübergreifende Lernbereiche: Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (Englisch), Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde, Sport und Bewegungserziehung.

Berufsbezogene Lernfelder:

Lernfeld 1: Beziehungen zu Menschen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen aufbauen sowie sozialpädagogische Prozesse erkennen und begleiten.

Lernfeld 2: Einführung in die grundlegenden Arbeitstechniken im Berufsfeld; Analysen, selbstständiges Arbeiten, Reflexion, Beobachtung.

Lernfeld 3: Grundlegende hauswirtschaftliche Kompetenzen erwerben und umsetzen.

Lernfeld 4: Musisch-kreative Prozesse kennen lernen und in Alltagssituationen anwenden.

Lernfeld 5: Berufliche Handlungskompetenz und berufliche Identität entwickeln.

In den betrieblichen Praxisstellen lernen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben und Arbeitsweisen der sozialen Einrichtungen kennen und erwerben berufspraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die drei Praxisphasen unterteilen sich wie folgt:

1. Schulhalbjahr: 4-wöchiges Praktikum im hauswirtschaftlichen Bereich sozialer Einrichtungen.
2. Schulhalbjahr: 8-wöchiges Praktikum im sozialpflegerischen Bereich (Alltagsbegleitung).
3. Schulhalbjahr: 8-wöchiges Praktikum im sozialpädagogischen Bereich (Kindertagesstätten).

Ferienzeiten

Für den Besuch der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten gilt die Ferienordnung des Landes Berlin.

Kosten der Ausbildung

Der Besuch der staatlichen Berufsfachschule für Sozialassistenten ist kostenlos. An den Lernmittelkosten (Bücher usw.) müssen sich die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Sorgeberechtigte mit bis zu 100 €/Schuljahr beteiligen, es sei denn, es werden Leistungen nach dem BAföG oder dem SGB o.Ä. bezogen.

Ausbildungsförderung

Die Berufsfachschule für Sozialassistenten ist im Sinne des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) eine förderungsfähige Einrichtung. Auskünfte, ob Sie die persönlichen Voraussetzungen für eine BAföG-Förderung erfüllen, erteilt das für Ihren Wohnsitz zuständige Amt für Ausbildungsförderung.

Die für eine Förderung erforderliche Bescheinigung stellen wir Ihnen erst ab dem ersten Schultag (= Ausbildungsbeginn) aus. Für eine vorzeitige Bearbeitung Ihres BAföG-Antrages legen Sie bitte dem BAföG-Amt die Ihnen im Falle Ihrer Aufnahme zugesandte / ausgehändigte Aufnahmebestätigung vor.

Aufnahmevoraussetzungen

Die Aufnahme in die zweijährige Berufsfachschule setzt mindestens die Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung voraus.

Es muss die gesundheitliche Eignung für die berufliche Tätigkeit in diesem Berufsfeld nachgewiesen werden. Die Aufnahme erfolgt auf Probe. Die Probezeit dauert ein halbes Jahr.

Bewerbungsunterlagen

Diese Bewerbungsunterlagen sind schriftlich bei uns einzureichen, bitte ohne Klarsichthüllen, Hefter oder Bewerbungsmappen!

- kurzes Anschreiben, warum dieser Bildungsgang an der MELO für Sie interessant ist
- Anmeldeformular unserer Schule (siehe Homepage www.melo-berlin.de)
- Anmeldebogen des „EALS“ (Elektronisches Anmelde- und Leitsystem), entweder von der jetzt von Ihnen besuchten Schule oder Selbstanmeldung unter www.wege-zum-beruf.de
- Tabellarischer lückenloser Lebenslauf mit eigenhändiger Unterschrift
- zwei Passfotos neueren Datums (mit Namen und Geburtsdatum auf der Rückseite)
- Zeugniskopie Ihres letzten (Halbjahres-) Zeugnisses der allgemeinbildenden Schule
- der Nachweis des Wohnsitzes in Berlin (Kopie der Meldebestätigung oder Kopie des Personalausweises)
- Bewerberinnen und Bewerber ohne deutsche Staatsangehörigkeit müssen eine Aufenthaltsgenehmigung o.Ä. vorlegen.

Am ersten Schultag vorzulegen:

- ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Auszug aus dem Bundeszentralregister). Hierfür ist zunächst der Nachweis der Beantragung (Kassenbon) ausreichend. Ein Formular zur Beantragung erhalten Sie von uns zusammen mit der Aufnahmebestätigung;
- aktuelles ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung, aus dem hervorgeht, dass die Bewerberin / der Bewerber physisch und psychisch in der Lage ist, ohne Gefährdung der eigenen Gesundheit oder der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen Praktika zu bewältigen.